vigilibus, slage, knicke . . . . . 44 *m℔* 21 *ß* 4 *d*.

Diese Rubrik umfaßt in den Registern von 1449, außer den Kosten für Erhaltung der städtischen Schläge, Knicke und Zäune, den Lohn für die Wächter auf den 12 Warten Heynholt, Dimarden, Käsenap (Kerstlingerode), Rostorf, Leinebusch, Monekegrave, Wetteberge, Dippelshausen, Zegenhelle, Reinhausen, Holwarte und „up dem borchfrede" bei Geismar, sodann für den Thürmer (forneman) zu St. Johann (5 *m℔* 20 *ß*) und für die an den äußeren und inneren Thoren der Stadt bestellten Wächter. Eine Instruction, welche im Anfange des 15. Jahrhunderts für diese Wächter erlassen wurde, möge im gedrängten Auszuge hier Raum finden: die Wächter „up den utersten doren" sollen des Nachts sich fleißig umhören, den andern Wächtern und Knechten zurufen und deren Anruf beantworten; die Wächter bei der Vorlaube sollen Abends zeitig umgehen, den andern Wächtern zusprechen und deren Wachsamkeit prüfen; die Thorwärter sollen bei Nacht Niemand einlassen, falls nicht Einer aus dem Rathe bei ihnen ist, auch nicht ohne die Wehre umgethan und die Zingel hinter sich verschlossen zu haben.

nunciis . . . . . 16 *m℔* 9 *ß* 4 *d*.

Ein im Jahre 1396 abgefaßtes Statut in Bezug auf die Rathssendeboten besagt Folgendes: Wenn die, welche des Raths Botschaft austragen, einen Weg von nicht mehr als 8 Meilen zurückzulegen haben, so gebührt ihnen für jede Meile eine Vergütung von 8 *d*; müssen sie auf die Antwort länger als einen Tag warten, so erhalten sie, falls ihnen nicht von Fürsten, Rittern, Knechten oder Städten freie Herberge zu Theil geworden, für jeden Tag 1 Groschen als Zehrung; führt ihr Weg sie über 8 Meilen hinaus, so gebührt ihnen für jede Meile ein Lohn von 4 *d*. — Diese Bestimmungen standen auch noch 1445 in Kraft, wie aus den einzelnen Angaben des Kämmereiregisters erhellt, kleine Modificationen abgerechnet, denen zufolge ein in Stunden der Nacht nach einem Orte der Umgegend abgefertigter Bote besser bezahlt wurde, als wer denselben Weg bei scheinender Sonne zurücklegte, so daß z. B. ein Nachtbote nach Jühnde, Fried-

http://digital.slub-dresden.de/ppn33393179Z/235